Kostenlos

60. JAHRGANG | 03.2021

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

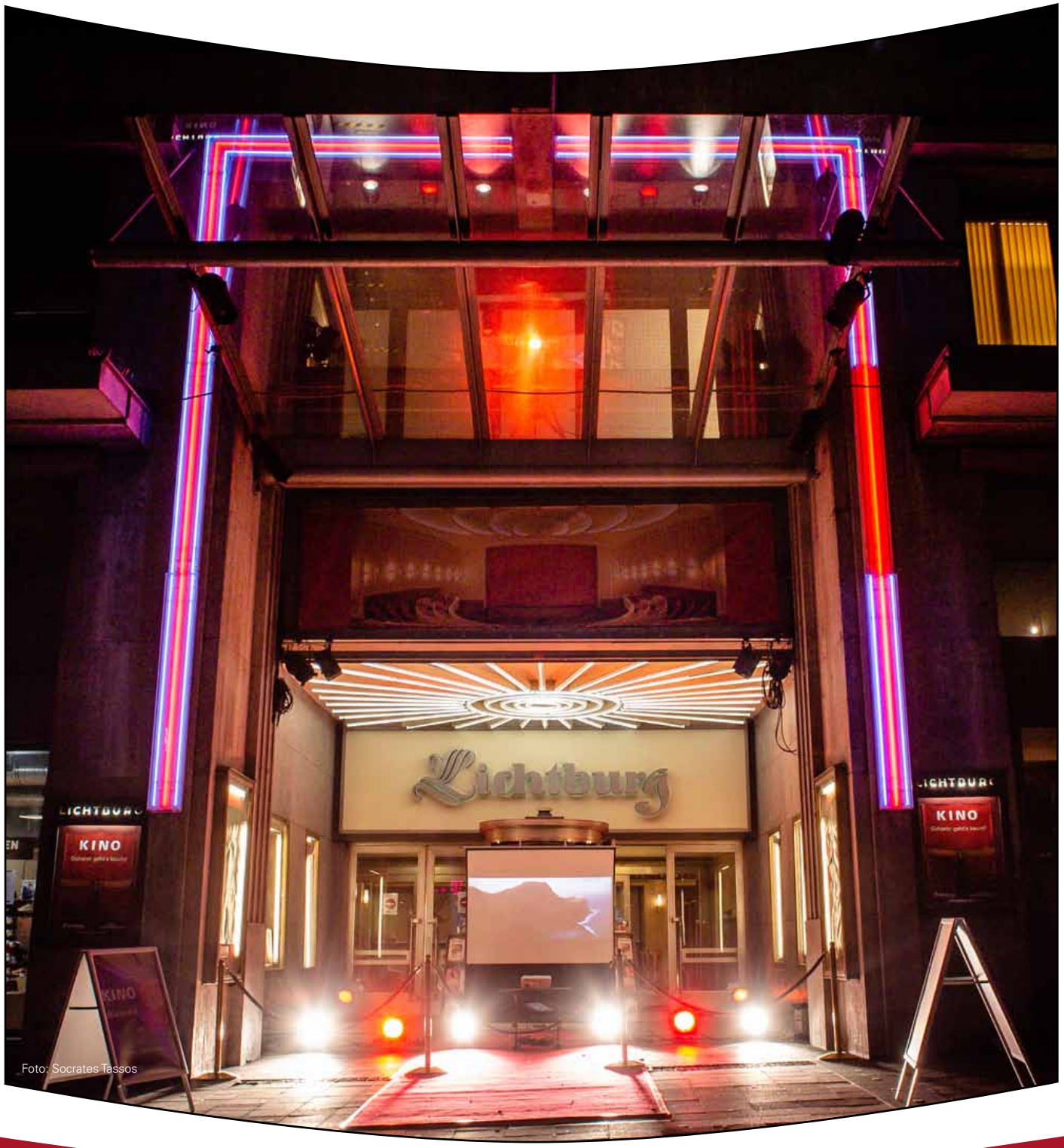


Foto: Socrates Tassos

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA Theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Kino leuchtet. Für Dich.

Unter dem Titel „Kino leuchtet. Für Dich." haben am Sonntag, den 28.02. über 300 Kinos in ganz Deutschland ein Zeichen gesetzt.
Am Vorabend der für die Fachwelt virtuell stattfindenden Berlinale lenkten die Kinos damit den Blick auf die immer noch geschlossenen Kulturorte und appellierten an die Politik, nach vier Monaten eine transparente, evidenzbasierte und verlässliche Wiedereröffnungsperspektive zu erhalten.
Aktuelle Studien wie z.B. der TU-Berlin zeigen, dass Kinos mit erprobten Hygienekonzepten sehr sichere Orte sind.Gerade in einer Krise wie jetzt können die Kinos risikoarme Orte der Begegnung und der Alltagskultur sein. Dabei geht es um mehr, als Filmkonsum. Es ist ein Stück Teilhabe, Unterhaltung, aber auch Inspiration und trägt zur Resilienz gegen die Krise bei.

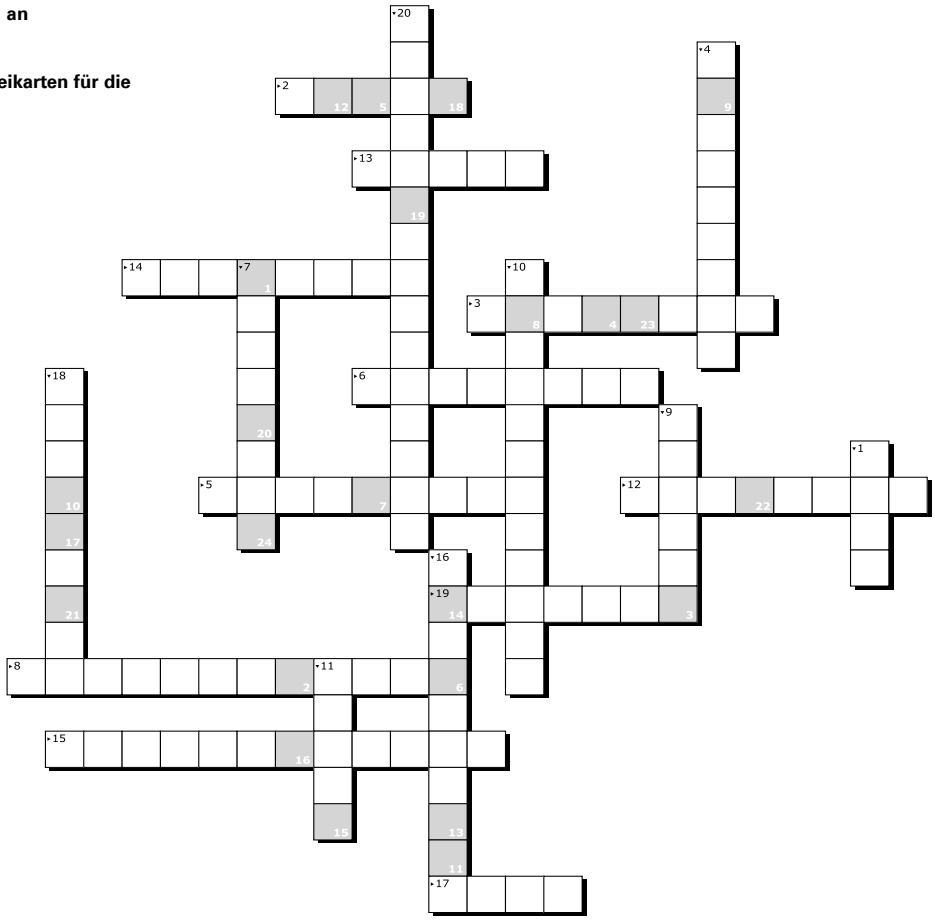
Gewinnspiel

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie Freikarten

Schicken Sie die Lösung des Rätsels bis zum 31.03.2021 an
info@lichtburg-essen.de

Unter den eingesendeten Lösungen verlosen wir 3x2 Freikarten für die Essener Filmkunsttheater und die Lichtburg.

1 Schauplatz „Before Sunrise“
2 Amerikanischer Filmkritiker
3 Aufklärung eines Verbrechens im Film
4 Objekt/Begriff, das die Handlung im Film vorranttreibt
5 Thriller von Alfred Hitchcock
6 Tonfilmverfahren der 1920er Jahre
7 Emotinales Filmgenre
8 Epoche der Filmgeschichte
9 Schauplatz „Match Point“
10 Aids-Drama mit Tom Hanks
11 Name eines populären Ogers
12 Deutscher Thriller (2000)
13 Spitzname Michael Herbig
14 Amerikanischer Indie-Regisseur
15 Nachname Christiane F.
16 Disney-Zeichentrickfilm
17 Spitzenorganisation der Filmwirtschaf
18 Größtes deutsches Filmfestival
19 Schauspieler, 1902 in Essen geboren
20 Deutsche Bezeichnung: Foley Artist



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

Die Lösung für das Rätsel im Februar finden Sie unter
www.filmspiegel-essen.de

"Proust ist eine Perle!"
Claus Leggewie, *KWI*

"Der schönste CD- und Bücherladen der Welt."
Matthias Schriefl
Jazz-Trompeter

"Eine exzellente Buchhandlung!"
Luc Bondy,
Theaterregisseur

Alles schamlos übertrieben - aber es tut gut!

proust
WÖRTER · TÖNE

www.buchhandlung-proust.de

Ab 6. Mai 2021

Baby Jane

Ein rauer Liebesfilm von Katja Gauriloff

Finnland 2019; 90 Min.; Regie: Katja Gauriloff; Roosa Söderholm, Maria Ylipää, Nelly Kärkkäinen

Jonna ist gerade zum Studium nach Helsinki gezogen und taucht voller Abenteuerlust in das pulsierende Nachtleben ein. In einer queeren Bar lernt sie Piki kennen – und ist sofort fasziniert von der geheimnisvollen Frau mit der dunklen Stimme. Piki eröffnet Jonna ein ganzes Universum neuer Erfahrungen. Shootingstar Roosa Söderholm und die Sängerin Maria Ylipää spielen in Katja Gauriloffs rauem Liebesfilm „Baby Jane" ein Paar, dessen stürmische Beziehung auch entlang von Abgründen verläuft. *Salzgeber*

Jetzt online verfügbar unter
www.filmspiegel-essen.de

Are We Lost Forever

Einfühlsam und authentisch

Schweden 2020; 103 Min.; Regie: David Färdmar; mit Jonathan Andersson, Björn Elgerd, Micki Stoltt, Nemanja Stojanovic

Hampus und Adrian trennen sich nach einer jahrelangen Beziehung. Hampus empfindet vor allem Erleichterung: Zu oft wurde er von seinem Ex verletzt und enttäuscht. Doch Adrian trauert tief und weiß nicht, wie er ohne Hampus weiterleben soll. Selbst als beide neue Partner finden, kann Adrian seine große Liebe nicht vergessen … Der schwedische Regisseur David Färdmar erzählt einfühlsam und authentisch von den Scherben einer zerbrochenen Beziehung und der leisen Hoffnung auf einen Neuanfang. *Salzgeber*

Jetzt online verfügbar unter
www.filmspiegel-essen.de

The Red House

Dokumentation über das Leben an einem der kältesten Orte der Welt

DE/IT 2021; 81 Min.; Regie: Francesco Catarinolo (Deutsche Fassung Peter Bardehle); OmU

Bis heute lebt eines der letzten Jägervölker Europas im eisigen Ostgrönland. Doch mit dem Verbot der Robbenjagd wurde ihm die Lebensgrundlage genommen. Der Südtiroler Extremsportler Robert Peroni machte es sich zur Aufgabe, dem Volk zu helfen. Der Dokumentarfilm erzählt seine Geschichte und die der Ostgrönländer. „The Red House" nimmt sich neben seinen iErkenntnissen auch Zeit, um die Faszination des Landes zu ergründen. Ohne jedwede Romantisierung gelingen spektakulär-schwelgerische Aufnahmen eines fast unwirtlichen Ortes

Bis zum 31.03. verfügbar unter
www.filmspiegel-essen.de

Kinoeulen

Kurzfilme für Kids

Im März zeigt KinoEulen das Online-Programm „Jung & Alt" für Kinder ab 4 Jahren. Jeden Montag stellt KinoEulen einen neuen Kurzfilm online auf

www.kinoeulen.de

Bad Luck Banging Or Loony Porn

Berlinale 2021: Goldener Bär

***Demnächst im Kino* – Rumänien 2021; 106 Min.; Regie: Radu Jude; mit Katia Pascariu, Olimpia Malai, Claudia Ieremia**

„Mit ätzendem Humor und beißender Kritik nimmt Radu Jude die rumänische Gesellschaft ziemlich restlos auseinander." *Filmstarts.de*

Ein Video geht viral. Es zeigt einen Mann und eine Frau beim Sex. Sie tragen Masken, trotzdem wird die Frau erkannt. Dumm nur, dass sie als Lehrerin eigentlich ein Vorbild sein soll. Und das in einer Gesellschaft (der postsozialistischen, aber letztlich unser aller), welche drauf und dran ist, sich im Social-Network-Diskurs aus restaurativen Saubermannattitüden, pseudopolitischer Besserwisserei, scheinheiligem Chauvinismus und grotesken Verschwörungstheorien zu verlieren. Alle haben Meinung. Radu Jude, bastelt aus dieser Konstellation ein intelligentes, satirisches Triptychon. Der erste Teil zeigt mit nonchalant-präziser Kamera und irrer, im Bukarester Straßenalltagsstress aufgespürter Komik wie zeitgenössisches Kino an der doku-fiktionalen Schnittstelle aussehen kann. Der zweite Teil ist eine schräge, lakonisch kommentierte Skizze einzelner statischer Bilder, gedacht als Symbol-Enzyklopädie unserer Zeit. Den krönenden Abschluss – bei doch offenem Ende – bildet die Diskussion in der Schule, die zu einem Urteil über die Existenzberechtigung unserer Heldin kommen wird. *Berlinale.de*

Ich bin dein Mensch

Berlinale 2021: Silberner Bär für Maren Eggert

***Geplant ab 17. Juni* – DE 2021; 105 Min.; Regie: Maria Schrader; mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw, Wolfgang Hübsch, Annika Meier**

„Ein Gedankenspiel, das mit Witz und Charme von allzu Menschlichem erzählt." *heute journal*

„Wie ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen." *Süddeutsche Zeitung*

Die Wissenschaftlerin Alma arbeitet am berühmten Pergamonmuseum in Berlin. Um an Fördermittel für ihre Studien zu kommen, erklärt sie sich zur Teilnahme an einem außergewöhnlichen Experiment bereit. Drei Wochen lang lebt sie mit einem humanoiden Roboter, Tom, zusammen, der sich dank künstlicher Intelligenz in den für sie perfekten Lebenspartner verwandeln soll. Die Maschine in (attraktiver) Menschengestalt ist dazu geschaffen, Alma glücklich zu machen. Es entfaltet sich eine Tragikomödie, die Vorstellungen von Liebe und Sehnsucht auslotet und fragt, was den Menschen ausmacht. Multitalent Maria Schrader lädt die gleichnamige Erzählung von Emma Braslavsky mit der Suggestivkraft des Kinos auf. Mit feinem Gespür für die richtige Besetzung und die Chemie zwischen zwei Schauspieler*innen setzt sie das ungleiche Protagonist*innenpaar unterhaltsam ins Szene. *Berlinale.de*

Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?

Eine magische und märchenhaft versponnenen Liebesgeschichte

***Demnächst im Kino* – Deutschland/Georgien 2021; 150 Min.; Buch u. Regie: Alexandre Koberidze; mit Giorgi Bochorishvili, Ani Karseladze, Oliko Barbakadze**

„Gleichermaßen magisches Liebesmärchen, semidokumentarische Stadtsinfonie und Ode an die Poesie des Kinos." *Filmstarts.de*

„Boy meets Girl" soll eine Filmidee gewesen sein, die sich Regisseur Billy Wilder eines Nachts aufschrieb, weil sie ihm im Traum so genial vorkam. Am Morgen danach las sie sich schon nicht mehr so prickelnd. Dennoch: In wie vielen Varianten die Filmgeschichte jenes Grundmuster durchexerziert hat, ist schon beeindruckend. Kaum zu glauben, dass einem dazu noch etwas Neues einfallen sollte. Wie man sämtliche Regeln der Romanze auf den Kopf stellt und dennoch etwas Zauberhaftes schafft, zeigt der Georgier Alexandre Koberidze in seinem zweiten Spielfilm. Vielleicht deshalb, weil er das Wunder der Liebe noch mit allerhand anderem Magischen anreichert. *Programmkino.de*

Minari

Golden Globe – Bester fremdsprachiger Film

***Geplant im April* – USA 2020; 115 Min.; Regie: Lee Isaac Chung; mit Steven Yeun, Yeri Han, Youn Yuh Jung, Will Patton**

„Minari", der vierte Film des US-amerikanischen Regisseurs Lee Isaac Chung, ist eine mit sehr viel Einfühlsamkeit erzählte Geschichte über eine koreanisch-amerikanische Familie, die auf einer Farm im Süden der USA in den 1980er Jahren ihren ganz persönlichen amerikanischen Traum verwirklichen will. Chung, der als Sohn südkoreanischer Immigranten in Arkansas aufwuchs, unternimmt mit „Minari" einen Streifzug durch zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In der Hauptrolle seines Films glänzt der „Walking Dead"-Star Steven Yeun, der zuletzt in Lee Changdongs Film „Burning" zu sehen war, als engagierter Familienvater Jacob. *Prokino*

Nomadland

Goldener Löwe Venedig 2020 – 4 Golden Globes (u.a. BesterFilm)

***Geplant im April* – USA 2020; 108 Min.; Regie: Chloé Zhao; mit Frances McDormand, David Strathairn, Linda May**

„Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück." *Filmstarts.de*

Von einer anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland", der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und als ein Favorit auf den Oscar gilt. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unprätentiösen Films – und eine wieder mal überragende Frances McDormand („Three Billboards…"). *Prorammkino.de*

The Father

Ein meisterhaft inszeniertes Drama mit Anthony Hopkins und Olivia Colman

***Geplant im April* – GB 2020; 97 Min.; Regie: Florian Zeller; mit Olivia Colman, Anthony Hopkins, Mark Gatiss, Imogen Poots, Rufus Sewell, Olivia Williams**

Sturköpfig und fast schon herausfordernd herrscht Anthony seine fürsorgliche Tochter Anne an. Er wird bald 80 Jahre alt, lebt in seiner schönen Londoner Wohnung und leidet zunehmend an Gedächtnisverlust. Seine Tochter will dem langsamen Verfall seiner psychischen Gesundheit nicht tatenlos zusehen. Doch jede auch noch so helfende Pflegekraft, die sie ihm vorstellt, vergrault der spitzbübische Greis sogleich. Anne verzweifelt allmählich.. Die beiden Oscarpreisträger Anthony Hopkins und Olivia Colman zeigen in Florian Zellers Regiedebüt ein Schauspiel von hinreissender Echtheit, das den Zuschauer unvermittelt in das Leben mit Demenz versetzt. *Zurich Film Festival*

Promising Young Woman

Ein spannender Thriller mit Carey Mulligan

***Geplant im April* – GB/USA 2020; 114 Min.; Regie: Emerald Fennell; Carey Mulligan, Bo Burnham, Laverne Cox, Clancy Brown, Jennifer Coolidge**

Früher wurde Cassandra Thomas von allen stets als vielversprechende junge Frau betitelt. Doch dann wirft ein furchtbares Ereignis ihr Leben und ihre Zukunft aus der Bahn und ihre beste Freundin verstirbt. Danach zeigt Cassie sich ohne jegliche Ambitionen, hat ihr Medizinstudium aufgegeben, lebt wieder zu Hause bei ihren Eltern und arbeitet als Barista im Café von Gail. Doch nicht alles ist ist so, wie es scheint, denn Cassies ist in Wahrheit noch immer wahnsinnig clever und gerissen. Sie führt ein nächtliches Doppelleben. Ihre Rache übt sie, in dem sie Männern, die ihren Weg kreuzen, eine Lektion erteilt. Sie hofft so, ihr Trauma zu heilen und die Ungerechtigkeiten der Vergangenheit wiedergutzumachen. *upig*

Curveball

Wunderbar skurriles Politkino

Geplant im April **– DE 2020; 108 Min.; Regie: Johannes Naber; mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Thorsten Merten, Michael Wittenborn; ab 12 J.**

„Eine grandiose Politsatire ... Situationskomik und exzellente Dialoge.“ *Programmkino.de*

Basierend auf realen Vorkommnissen erzählt das satirische Drama von Johannes Naber von einem BND-Bio-Kampfstoffexperten, der von der Idee besessen ist, dass der Irak heimlich Biowaffen herstellt. Zur Jahrtausendwende trifft er auf den Informanten ‚Curveball‘, der ihm diese Ahnung zu bestätigen scheint – bis sich dessen Aussagen zunehmend als Lügen erweisen. Mit geistreichem Gespür für die Absurdität der realen Geschehnisse und grandios aufspielenden Darsteller*innen erzählt Naber formvollendet die wahre Geschichte einer weltumspannenden Lüge. *FBW*

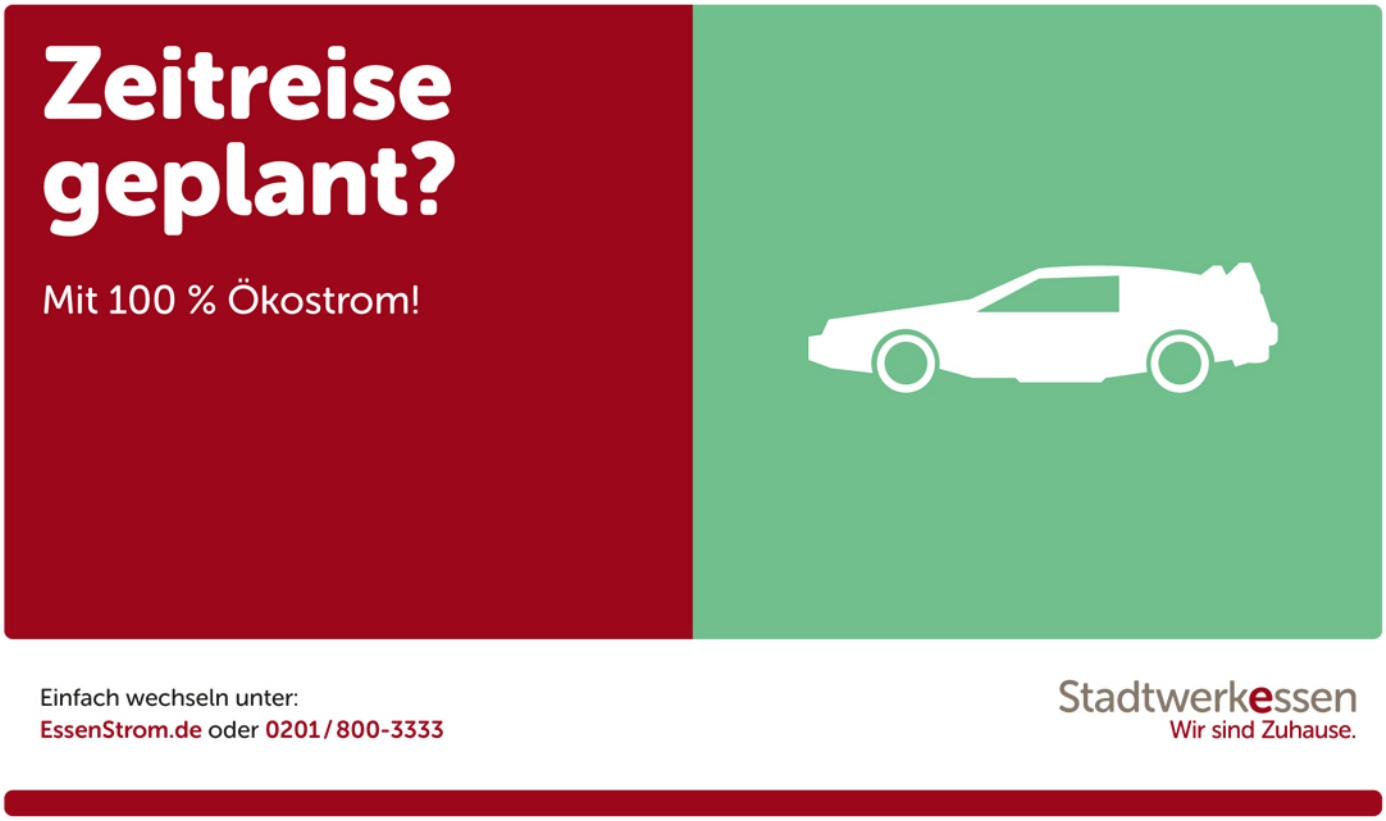
Gunda

Pures, unaufdringliches Dokumentarfilmkino

Geplant im April
Norwegen/USA 2020; 93 Min.; Regie: Victor Kossakowski

„Der scheinbare Minimalismus formt sich schnell zu einer verblüffenden Bildsprache, die visuelle Meisterschaft und die starke Zuwendung zu den gezeigten Tieren offenbart.“ *Programmkino.de*

Der Dokumentarfilm in der Regie von Victor Kossakovsky erzählt die Geschichte des Zuchtschweins Gunda und die Aufzucht ihrer Ferkel. Ohne Kommentar und (fast) ohne Menschen. Mit der klaren Reduktion auf die Perspektive von Nutztieren, die in einer maximal artgerechten Haltung aufwachsen dürfen, gelingt dem Film das vielleicht eindrücklichste Plädoyer für die Bedeutung des Tierschutzes. *Deutsche Film- und Medienbewertung*



The United States vs. Billie Holiday

Golden Globes 2021: Beste Darstellerin/Drama

Geplant im April **– USA 2020; 130 Min.; Regie: Lee Daniels; mit Andra Day, Trevante Rhodes, Garrett Hedlund, Leslie Jordan, Miss Lawrence, Adriane Lenox**

Sie lebte ein ebenso faszinierendes wie tragisches Leben: Billie Holiday, eine der bedeutendsten Sängerinnen des Jazz – und in den Augen des weißen Establishments im Amerika der 40- und 50er Jahre eine Gefahr für die nationale Sicherheit. All das ist Thema des gleichermaßen mitreißenden wie überfrachteten Biopics „The United States vs. Billie Holiday" von Lee Daniels. Die Sängerin Andra Day – ihr Song "Rise Up", den sie bei der Amtseinführung des US-Präsidenten Joe Biden live aufführte, war 2017 zu einer inoffiziellen Hymn der "Black Lives Matter"-Bewegung geworden – spielt hier ihre erste Hauptrolle und überzeugt mit enormer Präsenz. Dafür wurde sie mit dem Golden Globe 2021 ausgezeichnet. *Programmkino.de*

Der Rausch

Ausgezeichnet mit vier Europäischen Filmpreisen

Geplant im April **– DK 2020; 116 Min.; Regie: Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang, Maria Bonnevie**

Vier befreundete Lehrer setzen sich dem Experiment aus, einen konstanten Alkoholpegel von 0,5 Promille intus zu haben, im Glauben, dies werde ihr Leben verbessern. Das Experiment scheint zu glücken. Der Unterricht ist kreativ und mitreißend wie lange nicht, alle fühlen sich wieder lebendig. Doch dann gerät das Ganze außer Kontrolle. Thomas Vinterberg („Das Fest") hat die perfekte Balance zwischen Komödie und Drama gefunden. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt er die Höhen des Rausches sowie den Absturz der dahinter lauert. Unterstützt wird er dabei von einem hervorragenden Ensemble aus dem der großartige Mads Mikkelsen herausticht, der in seiner zweiten Zusammenarbeit mit Vinterberg nach „Die Jagd" zur Höchstform aufläuft.

Auf alles, was uns glücklich macht

Der Film erzählt die Geschichte vierer Freunde über einen Zeitraum von 40 Jahren

Geplant im Mai **– Italien 2020; 129 Min.; Regie: Gabriele Muccino; mit Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart, Claudio Santamaria**

„Ein wunderbarer Film voll unbändiger Lebensfreude, der für außergewöhnlich gute Laune sorgt." ***Programmkino.de***

Ein Film, so richtig zum Träumen! Gabriele Muccino erzählt von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich. Seine Hauptpersonen sind vier ganz normale Menschen, die er über einen Zeitraum von beinahe 40 Jahren auf ihrer Suche nach dem Glück begleitet. Gabriele Muccino ("Zuhause ist es am schönsten") ist ein wunderbar liebenswertes Filmepos gelungen, noch dazu mit einem hinreißenden Soundtrack – alles in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos. *Polyfilm*

Rosas Hochzeit

Eine dramatische Komödie über eine Frau, die sich selbst findet

Geplant im April **– ES 2020; 99 Min.; Regie: Icíar Bollaín; mit Candela Peña, Nathalie Poza, Paula Usero, Ramón Barea, Sergi López; ab 0 J.**

„Unterhaltsam, mitreißend, absurd und lustig." ***El País***

„Eine stimmige Mischung aus Komik und Gedankentiefe." ***filmdienst***

Der neue Film von Iciar Bollain, der Regisseurin von "El Olivo – Der Olivenbaum": Rosa will sich nicht mehr ausnutzen lassen, sondern endlich ihr Leben selbst bestimmen. Als Zeichen dafür will sie sich selbst heiraten. Doch mit ihrem Plan stößt sie bei ihrer Familie nicht unbedingt auf Begeisterung. Eine kleine Komödie – charmant und temperamentvoll, vor allem aber sehr liebenswert und mit einer hinreißenden Hauptdarstellerin. *Programmkino.de*

Lichtburg und Sabu

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!
Die Kasse öffnet immer 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung!

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €	
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €	
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €	
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €	
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 €	ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 €	ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 €	ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 €	ermäßigt 8,50 €

*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €) und bei Überlänge.*
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

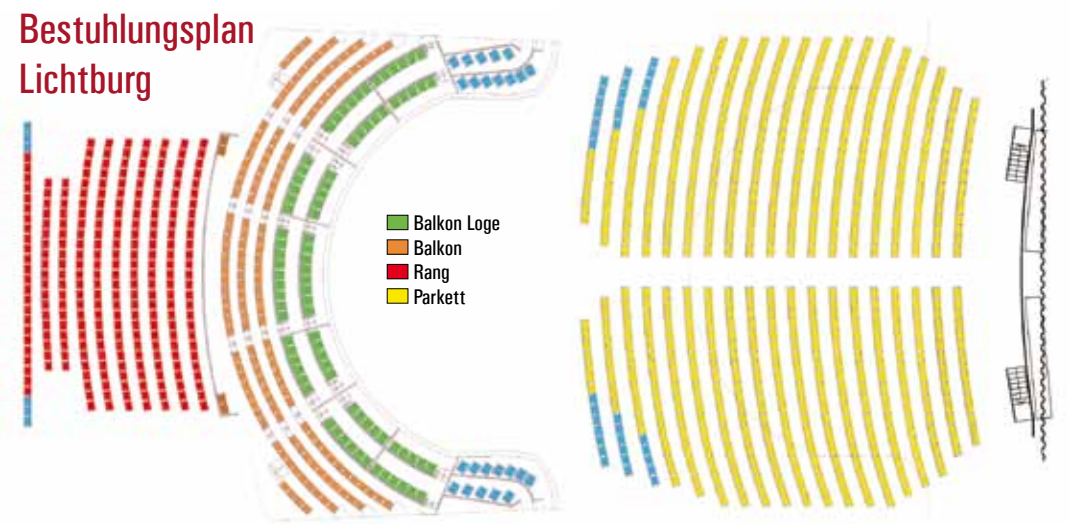
KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und **filmspiegel-essen.de**

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

filmstudio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

EULENSPIEGEL Café

Öffnungszeiten

Das Eulenspiegel-Café ist zurzeit geschlossen.

Tel. 0201 / 289 66 36

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

ART CINEMA
CICAE

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 25.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH

KINO
Sicherer geht's kaum!
Lichtburg
Essen
ESSENER
FILMKUNSTTHEATER
www.filmspiegel-essen.de
Foto: Frank Vinken